

Alkohol in der Schwangerschaft

Liebe Leserinnen und Leser*,

stoffgebundene Suchtproblematiken stellen uns in der Pränatalmedizin und der Geburtshilfe aufgrund der Tabuisierung der Thematik, der Stigmatisierung von Betroffenen und der Sorge um das Kindeswohl immer wieder vor eine Herausforderung. Dem Alkohol als legalem Suchtmittel wird dabei aufgrund seiner gesellschaftlichen Akzeptanz zu wenig Aufmerksamkeit und Ernsthaftigkeit gewidmet, gerade in der Schwangerschaft.

Der Zugang zu alkoholkonsumierenden Schwangeren ist wie so oft bei Suchterkrankungen erschwert und der erste Kontakt häufig entscheidend und wegweisend für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Diese aber bietet die (einmalige) Chance für das Einrichten eines individuellen unterstützenden Netzwerkes aus unterschiedlichen Professionen, um Mutter und Kind einen bestmöglichen Start in ein gesundes gemeinsames Leben zu geben. Dazu bedarf es viel Verständnis, Geduld und Kraft, aber keine Bevormundung, Isolierung und Benachteiligung.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Themenheft allgemein zur Thematik von Alkohol und den medizinischen Gefahren in der Schwangerschaft, aber auch zu den möglichen Hilfsangeboten einige hilfreiche Werkzeuge an die Hand geben kann.



Ihr Marcus Riemer

Dr. med. Marcus Riemer
Leitender Oberarzt
Universitätsklinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin
Universitätsklinikum Halle (Saale)
Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

Inhalt

1 Die gesellschaftliche Bedeutung von Alkohol	4
2 Epidemiologie	5
3 Mütterliche Risikofaktoren	6
4 Gesundheitliche Gefahren für den Fetus und die Mutter	7
5 Alkoholkonsum in der Schwangerschaft	8
6 Prävention	12
7 Diagnostik	14
8 Therapie	16
9 Fazit	19
10 Literatur	19

*Alle Leserinnen und Leser sind uns unabhängig von ihrem Geschlecht gleichermaßen wichtig und willkommen. Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir in diesem Heft überwiegend die männliche Form. Wir danken für Ihr Verständnis.